

Ressort: Politik

Krim-Krise: Obama verspottet Russland als "Regionalmacht"

Washington, 25.03.2014, 20:34 Uhr

GDN - US-Präsident Obama hat Russland im Zusammenhang mit der Krim-Krise als "Regionalmacht" bezeichnet. Der Kreml bedrohe seine Nachbarn, dieses Verhalten resultiere jedoch "nicht aus Stärke, sondern aus Schwäche", so der US-Präsident.

Russland breche das Völkerrecht und verliere so an Einfluss, statt zu gewinnen. Auch stelle Russland keine Bedrohung für die Sicherheit der Vereinigten Staaten dar, so Obama am Rande des Atomsicherheitsgipfels in Den Haag. Damit wandte er sich gleichzeitig gegen den Republikaner Romney, der Russland als größte geopolitische Herausforderung der USA bezeichnet hatte. Währenddessen wird Russland immer stärker isoliert, neben Deutschland und Frankreich setzten auch Norwegen und die Schweiz ihre militärische Kooperation mit dem größten Flächenland der Welt aus.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-32134/krim-krise-obama-verspottet-russland-als-regionalmacht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619